

## Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft

### **Vorschlag des Senats für die Wahl des Senatskoordinators für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (SKbM) durch die Bürgerschaft**

#### I

##### **Ausgangslage**

Die Senatskoordinatorin oder der Senatskoordinator für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen wird gemäß § 14 Absatz 1 Satz 1 des Hamburgischen Gesetzes zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (HmbBGG) von der Hamburgischen Bürgerschaft auf Vorschlag des Senats gewählt. Die Senatskoordinatorin oder der Senatskoordinator wird anschließend gemäß § 14 Absatz 1 Satz 2 HmbBGG für die Dauer der Wahlperiode der Bürgerschaft vom Senat bestellt. Das übertragene Amt endet gemäß § 14 Absatz 1 Satz 3 HmbBGG mit dem Zusammentreten einer neuen Bürgerschaft, sofern es nicht durch Entlassung vorzeitig beendet wird. Die Senatskoordinatorin oder der Senatskoordinator bleibt bis zur Bestellung der Nachfolge im Amt.

Herr Ralph Raule hat das Amt des Senatskoordinators für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen niedergelegt. Das Arbeitsverhältnis wurde durch einen Auflösungsvertrag zum 31. März 2021 beendet. Mit dem Ausscheiden von Herrn Raule initiierte die Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke ein Ausschreibungsverfahren. Die Funktion der Senatskoordinatorin bzw. des Senatskoordinators für die Gleichstellung von

Menschen mit Behinderung wurde mit der Wertigkeit EGr. 15 TV-L/A 15 Hamburgisches Besoldungsgesetz (HmbBesG) am 16. Mai 2021 im Portal der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) sowohl für FHH-interne als auch FHH-externe Bewerberinnen und Bewerber mit einer Bewerbungsfrist bis 6. Juni 2021 veröffentlicht.

Als wesentliche Aufgaben der Funktion wurden die Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Gruppen sowie politischen Institutionen über die Umsetzung der Behindertenrechtskonvention und des Hamburgischen Behindertengleichstellungsgesetzes, die Förderung des Dialoges mit und zwischen Interessenvertretungen, Verbänden sowie Organisationen von Menschen mit Behinderungen und den Trägern öffentlicher Gewalt benannt. Ferner wurden die Initiierung von Gesetzesvorhaben zur Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen sowie regelmäßige Tätigkeitsberichte an den Senat, an die Bürgerschaft und für die Öffentlichkeit sowie die Lenkung, Steuerung und Planung der Ausgaben des Budgets aufgeführt.

#### II

##### **Auswahlverfahren**

Auf die ausgeschriebene Position haben sich insgesamt 12 Personen beworben. Für die Vorauswahl

wurden zunächst die konstitutiven Voraussetzungen herangezogen. Zu den konstitutiven Anforderungen der Ausschreibung zählten ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium vorzugsweise der Fachrichtung Rechts-, Verwaltungs-, Wirtschafts-, Sozial- oder Gesellschaftswissenschaften (Master oder gleichwertig) oder gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen und mehrjährige Führungserfahrung, alternativ mehrjährige Erfahrung im Bereich Projektmanagement oder der Verbands-/Interessenvertretungsarbeit.

Insgesamt haben sich zwölf Personen beworben. Sieben Personen haben die konstitutiven Anforderungen erfüllt und wurden somit zum Verfahren zugelassen. Sie wurden zu zweigliedrigen Auswahlgesprächen eingeladen. Ein Bewerber hat seine Bewerbung während des laufenden Verfahrens zurückgezogen.

Die Auswahlkommission wurde von der Staatsrätin der Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke (BWFGB) geleitet.

In die zweite Auswahlrunde sind eine Bewerberin und ein Bewerber vorgerückt.

Auf Grund der herausgehobenen Position und der gesellschaftlichen sowie politischen Bedeutung dieser Stelle, haben sich die beiden für die Stelle gut geeigneten Bewerberinnen bzw. Bewerber im Anschluss an die stattgefundenen Auswahlgespräche in einer zweiten Auswahlrunde am 5. August 2021 der Präses und der Staatsrätin der BWFGB vorgestellt.

Als bestgeeignetste Bewerberin ging schließlich Frau Ulrike Katharina Kloiber aus dem Auswahlverfahren hervor. Frau Kloiber überzeugte in dem Verfahren durch ihre persönliche und fachliche Kompetenz.

Frau Kloiber hat Erziehungswissenschaft studiert und ist seit 2006 bei der Evangelischen Stiftung Alsterdorf beschäftigt. Seit 2006 obliegt Frau Kloiber die

Leitung zahlreicher Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe des Trägers. Dazu zählen u. a. das Bildungshaus Lurup, das Eltern-Kind-Zentrum und eine Kindertagesstätte.

Frau Kloiber setzt sich seit vielen Jahren sowohl im beruflichen als auch außerberuflichen Kontext für die Inklusion behinderter und förderbedürftiger Kinder ein. Sie verfügt über die erforderliche Fachexpertise sowie über langjährige Berufserfahrung in wesentlichen und für die neue Aufgabe relevanten Arbeitsfeldern wie Bildung und Eingliederungshilfe.

Frau Kloiber verfügt zudem über langjährige Führungserfahrung sowie über die für diese Stelle erforderlichen Eigenschaften und Fähigkeiten und ist u. a. durch ihre Arbeit als Deputierte der Schulbehörde Hamburg mit den Verwaltungsstrukturen und Abläufen in der öffentlichen Verwaltung vertraut.

Der Senat hat daher beschlossen, der Bürgerschaft Frau Ulrike Kloiber zur Wahl zur Senatskordinatorin für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen vorzuschlagen.

### III

#### **Petition**

Der Senat schlägt der Bürgerschaft vor, Frau Ulrike Katharina Kloiber zur Senatskordinatorin für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen für die Dauer der 22. Legislaturperiode zu wählen.

**Anlage: Lebenslauf**

**Lebenslauf Frau Ulrike Katharina Kloiber**Persönliche Daten

1964 in Hamburg geboren

Akademische Laufbahn

1995 Abitur Abendgymnasium Neu-Isenburg

2000 Abschluss Universität Hamburg, Grundstudium Erziehungswissenschaft,  
Nebenfächer: Psychologie, Soziologie

Diplom-Pädagogin und zertifizierte Kinderschutzfachkraft

Berufliche Laufbahn

1989-1992 Diakonisches Werk

Ergänzungskraft Eingliederung Familien mit Migration

2001-2006 Internationaler Bund

Leitung Kindertagesstätte mit Umschulung und Schulung für Menschen ohne  
Anerkennung eines Schul-/ Berufsabschlusses

Seit 2006 Ev. Stiftung Alsterdorf

Leitung Bildungshaus Lurup, Kindertagesstätte, Eltern-Kind-Zentrum,  
Servicestelle Lurup Süd-Ost, GBS (ganztägige Bildung in Schule), leitende  
Organisatorin der Schulbegleitung sowie Eingliederungshilfe in Schule, Krippe  
und Kindertagesstätte

Auszeichnungen

2012 Karl-Kübel-Preis

2012 Hamburger Bildungspreis

Fink-Filmpreis Kategorie Bürgerschaftliches Engagement

2016 Forschergeist Landessieger

2018 Deutscher Arbeitgeber Preis

2018 Senator Neumann Preis

2019 Deutscher Kita Preis

Organisationen und Ehrenamt

Bis 2020 Deputierte der Schulbehörde Hamburg

Sonntagscafé im Bildungshaus Lurup

Referentin zu Themen wie inklusive und durchgängige Bildung,  
Entwicklungspsychologie, frühkindliche Bildung, Dozententätigkeit an der  
Hamburger Fern-Hochschule Studienzentrum Hamburg, Gesundheit und  
Pflege